

Symphonic Power Metal aus **Österreich** oder **Dragony** lassen es Krachen



Was im Sommer 2007 als reines Studioprojekt einer Handvoll Power Metal begeisterter Musiker aus **Wien** unter dem Namen „**The Dragonslayer Project**“ begann, ist im Jahr 2024 als **DRAGONNY** längst ein etablierter Name im internationalen Metal-Zirkus geworden.

Das österreichische Sextett bestehend aus Sänger **Siegfried Samer (ex-VISIONS OF ATLANTIS)** und **Herbert Glos (VISIONS OF ALANTIS)**- Bass , **Simon Saito**-Gitarre ,**Mat Piekhanov** – Gitarre, **Christoph Auckenthaler**- Schlagzeug, und **Manuel Hartleb** an den Keyboards, das übrigens 2022 für den **Amadeus Austrian Music Award** in der Kategorie „Hard & Heavy“ nominiert wurde, ist jetzt 3 Jahre nach ihrem letzten Studio Album „**Viribus unitis**“ bereit mit neuen durchdachten Songs wieder mit opulentem Sound durchzustarten.

„**Hic Svnt Dracones**“ heißt das neue Werk das es wirklich in sich hat und dem geneigten Hörer eine gute ausgewogene Mischung zwischen Härte und melodischer Atmosphäre bietet.



Dabei zieht die Band alle Register um aus epischen Chören, orchestralen Elementen, fetten Gitarrenriffs und der wandelbaren Stimme von Sänger **Siegfried Samer** ihres Könnens, um auf dem neuen Album eine explosive Mischung zu präsentieren, die nicht nur gehörig rockt sondern durch geschickte Melodiebögen zu überzeugen weiß.

Gleich der erste Song des Albums „**Dreamchaser**“, mit der stimmlichen Unterstützung der hervorragenden Sängerin Ambre Vouvahis (Xandria) macht nach einem fetten klassischem Intro klar, wohin die Reise geht.

<https://youtube.com/watch?v=KXbSAO3QM4o>

So greift auf „**Hic Svnt Dracones**“ ein Rad ins andere und sorgt dafür, dass die Zuhörer vom ersten bis zum letzten Ton auf eine fesselnde Reise mitgenommen werden.

Zudem beweisen die beteiligten Musiker auf ihrem neuen Album, dass sie sich extrem weiterentwickelt haben, um damit das Tor Richtung eigener musikalischer Zukunft weit aufgestoßen haben.

Wobei jeder Song des neuen Werks für sich eine echte Hausnummer ist, bei der die Band ihre Zuhörer mit auf eine fantasievolle Reise in die vergangenen Zeiten der Drachen, Mythen, Sagen rund um die „**Lost Colony**“ von **Roanoke** nimmt.

Dabei haben die 6 Österreicher ordentlich aus dem Vollen geschöpft und bringen ein von Genre-Gigant **Jacob Hansen** (u. a. **AMARANTHE**, **EPICA** uvm.) gemischtes und gemastertes Album mit elf starken, eingängigen melodischen Metal-Songs an den Start, das

sowohl Fans des modernen Power Metal als auch Freunde traditioneller Genrekost gleichermaßen begeistern wird.

Monika + Stefan Peter

Cover SPV

Photo Credit: (c) Nikolai Hasenhütl und Photo Credit: (c) Tamás Künsztle